

Morinis auf der Piste

Starke Besetzung der „Morini-Bande“ am Schottenring

Trotz der Wetterkapriolen in den letzten Jahren ließ sich der harte Kern der „Morini-Bande“ - wie uns unser Sportkamerad und Guzzi-Fahrer „Wuschel“ immer liebevoll nennt - sowie ein Gastfahrer mit dem Falken auf dem Tank nicht davon abhalten, an der Traditionsveranstaltung Schottenring Classic Grand Prix teilzunehmen.

Viele Fahrer waren schon am Donnerstag angereist, und bereits am Freitagabend zur traditionellen Fahrervorstellung in der Stadt konnten viele Zuschauer ihre Protagonisten für die nächsten zwei Tage begrüßen. Bei noch bestem Motorradwetter sind am Samstag die Tribünen bereits um 11:00 Uhr voll besetzt gewesen. Bei trockenem Wetter und 24 Grad zeigten die Fahrer aus der DHM und aus den Sonderläufen im freien Training, was in ihren Maschinen steckt.



Sechs Moto Morinis im Fahrerlager von Schotten. „Wuschel“ nennt sie die „Morini-Bande“. Überhaupt fahren viele italienische Motorräder in der Deutschen Historischen Meisterschaft.



Aus der Morini-Fraktion gingen insgesamt sieben Maschinen an den Start! Dieses waren in der Klasse H bis 250 Kubikzentimeter: Thomas mit Settebello 175, Manfred auf Tresette Sprint 175, Werner auch auf Tresette Sprint 175 und Gerhard (Bummi) mit seiner Settebello 190. In der

Der Schottenring ist ein Stadtkurs, der für dies eine Wochenende präpariert wird.

Klasse V bis 500 Kubikzentimeter führen Jochen mit 3½, Jürgen (3½ Sport) sowie Gastfahrer Volker mit einer sehr schön hergerichteten und, wie man später feststellen konnte, schnellen 3½ Sport mit 400 Kubikzentimetern.

Das Pflichttraining am Nachmittag fiel leider ins Wasser, was mir aber scheinbar zu Gute kam, denn so stand ich zum Wertungslauf in der dritten Startreihe, was mir gegen die starken 500er Maschinen sonst nicht gelungen wäre.

An diesem Samstagabend haben wir uns mal auf der Kawasaki-Meile sowie in der Altstadt von Schotten umgesehen und waren überrascht, was dort anlässlich der zeitgleich stattfindenden Kawasaki-Days und wegen des Schottenring Classic Grand Prix alles für die Zuschauer aufgebaut war.

Der Sonntag begann mit Sonnenschein, so daß die kleinen Klassen ihre ersten Wertungsläufe komplett im Trocknen austragen konnten, und unser Werner gewann seinen ersten Durchgang. In der Klasse V begann es in der vorletzten Runde wieder gewaltig zu regnen, wobei zunächst nur die Hälfte der Strecke betroffen war. In der letzten Runde schüttete es dann wie aus Eimern, und wir waren alle froh, daß das Rennen zu Ende war.

Den zweiten Lauf konnten die kleinen Klassen zum größten Teil im Halbtrocknen absolvieren, aber zum Ende wurde die Strecke immer trockener. Weil wir ja im Gleichmäßigkeitsmodus fahren, muß man bei solchen Verhältnissen sehr aufpassen, daß man nicht immer

schneller wird. Unser Settebello-Fahrer Thomas hat das so gut realisiert, daß er den zweiten Lauf für sich entscheiden konnte!

Mein Rennen in der Klasse V verlief genau anders herum. Die Einführungsrunde war komplett trocken, und ausgerechnet - oder zum Glück? - in der Postkurve bzw. Kawasaki-Kurve (Wie sie heute heißt.) fing es heftig zu regnen an. Für uns Fahrer hieß das, den Rest der Setzrunde etwas langsamer zu machen und dann alle weiteren Runden im Regen so schnell fahren, wie es ging. Denn nur so konnte man die Zeiten der Setzrunde, die ja halb im Trockenen gefahren wurde, erreichen.

Weil mir Regenrennen wohl Glück bringen, konnte ich diesen Lauf tatsächlich gewinnen, was dann auch zum Klassensieg reichte. Dieses freute mich ganz besonders, denn der Historische Schottenring Classic Grand Prix ist die einzige Veranstaltung der Deutschen Historischen Meisterschaft (DHM), bei der es für die Klassensieger außer einem sehr schönen



Einen goldenen Siegerkranz gibt es in der Deutschen Historischen Meisterschaft nur in Schotten.



Mit dieser Moto Morini kommt der „Laubfrosch“ zu den Veranstaltungen der Deutschen Historischen Meisterschaft.

Pokal einen goldenen Siegerkranz gibt. Und wenn dieser dann auch noch von der Bürgermeisterin persönlich überreicht wird, fühlt man sich wie ein richtiger Rennfahrer.

Mein Freund Thomas konnte dank seiner besonnenen Fahrweise im zweiten Wertungslauf noch den dritten Platz in der Klasse H erringen - das hat ihm bestimmt

zu den Veranstaltungen absolviert. Ganz schön hart im Nehmen!

Die „Morini-Bande“ freut sich schon heute auf den Schottenring Classic Grand Prix 2017 - gern einmal komplett im Trockenen. Und wenn sonst Morini-Begeisterte Lust haben, in der DHM mitzufahren, einfach bei mir melden!

Jürgen Schlicht

sehr viel abverlangt, weil er sonst immer einer der Schnellsten ist!

Eine besondere Morini 3½, die bei fast jeder DHM-Veranstaltung dabei ist, möchte ich nicht vergessen zu erwähnen! Diese gehört unserem Sportkommissar Horst Anschütz, welcher in der Morini-Szene unter dem Spitznamen „Laubfrosch“ bekannt ist. Und einfach super, welche weiten Strecken unser „Laubfrosch“ bei jedem Wetter voll bepackt

DUCATI
MELLE

WEIHNACHTSFEIER 2016
11. DEZEMBER 11-22 UHR

DUCATI MELLE - Superbike Centrum Melle GmbH - Industriestraße 24c - 49324 Melle - Tel.: 0 54 22/92 66 66 - DUCATI-MELLE.de